

Irrungen, Wirrungen

Das ganz normale Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 5: Liebe geht eben doch durch den Magen oder zumindest so ähnlich

Tut mir total leid, dass es erst so spät weiter geht, aber ich war einen Monat lang im Ausland ~.~

Werd jetzt mal was rein hauen und versuchen öfter zu posten !!!

& drückt mir die Daumen für den Wettbewerb ;)

Ach ja, meiner für das Cover dieser Geschichte wurde verlängert, also wer noch teilnehmen möchte :))

Viel Spaß :3

Kapitel 5

Liebe geht eben doch nicht durch den Magen oder zumindest so ähnlich:

Die Fahrt nach Hause kam ihnen wie eine Ewigkeit vor, in der es niemand wagte etwas zu sagen, denn Sasuke verfluchte sich innerlich, dass er Naruto doch nachgelaufen war und Naruto, der verfluchte Sasuke, dass er es ernsthaft gewagt hatte ihn zu küssen. Aber was noch viel schlimmer war, er hatte noch immer nichts dazu gesagt.

« Und dann bin ich auch noch mit diesem Bastard mitgegangen ! », wallte es in ihm auf und man sah dem Blondinen seine Wut deutlich an, die Augen blitzen böse, die Mundwinkel zuckten hin und wieder misstrauisch, die Hände hatte er zu Fäusten geballt und selbst die Nackenhaare standen ihm leicht zu Berge.

Was Sasuke jedoch genauso wenig auffiel, wie es ihn gekümmert hätte, nämlich gar nicht.

Er war zu sehr mit seiner eigenen Verzweiflung beschäftigt, die man ihm, anders wie Naruto, nicht ansah. In seinem Inneren brodelte es jedoch und Ideen flogen kreuz und quer, so spielte er tatsächlich mit dem Gedanken anzuhalten und seinen Beifahrer wieder raus zu werfen.

Sein gesunder Menschenverstand riet ihm jedoch davon ab und knobelte weiter an dem Problem namens Naruto endlich aus dem Weg zu räumen. Aber auf legale und moralische Weise.

Lang blieb ihm nicht mehr zum Überlegen, denn sie hatten Sasukes Haus, nach langem Durchfragen und Suchen wieder erreicht.

Erleichtert schnallte der Blonde sich ab, öffnete die Tür und sog die frische Luft tief in sich ein.

« Endlich wieder draußen, aber es riecht nach Regen... schon wieder... »

Mikoto schien das Auto schon gehört zu haben und öffnete gerade die Tür, und begrüßte sie mit einem strahlenden Lächeln, wie man es immer auf ihrem Gesicht fand.

Sie sah Sasuke wirklich zum verwechseln ähnlich, wenn man mal von dem Lächeln absah.

« Ich hab ihn noch nie so wirklich lächeln gesehen... » überlegte Naruto plötzlich und warf Sasuke einen prüfenden Blick zu. Er fand ihn schon ziemlich seltsam und er war bestimmt nicht jemand mit dem es sich leicht aushalten ließ, doch er konnte nicht leugnen, dass er Sympathien für ihn hegte.

"Kommt rein ihr beiden, es sieht schon verdächtig nach Regen aus!"

Und kaum hatte sie ihren Satz zu Ende gesprochen, bekam Naruto einen Tropfen auf die Nase, die er so gleich rümpfte und hoch in den Himmel sah, wo er hergekommen war.

Dunkle Wolken türmten sich über ihm und in ihnen grollte anscheinend ein dickes Gewitter, welches wohl kaum mehr fünf Minuten auf sich warten zu lassen schien.

« Passt ja zur Stimmung... », dachte sich der Uchiha, während er wortlos an seiner Mutter vorbei in den Flur ging. Erst als er einige Schritte hinter ihr war rief er ihr zu, dass er duschen ginge und wohl erst in 20 Minuten zurück käme.

"Komm schon Naruto, sonst wirst du noch mehr nass."

Kurz zuckte er erschrocken zusammen, er war so in Gedanken gewesen, dass ihm seine Umgebung völlig entfallen war, doch dann ging er lächelnd auf sie zu.

"Habt ihr euch gestritten?" fragte Mikoto in einem mütterlich fürsorglichen Ton der Naruto ertappte eine leichte Röte auf die Wangen zauberte.

"Na ja... nicht so direkt... glaube ich..." war seine gemurmelte Antwort und er sah leicht zu Boden.

"Mach dir nichts draus. Das wird schon wieder. Du kennst ihn doch." lächelte sie aufmunternd.

Liebevoll tätschelte sie dem Jungen die leicht nassen Haare und legte ihm danach eine Hand auf den Rücken mit der sie ihn durch die Tür schob.

"So... jetzt aber rein, sonst erkältest du dich noch!" und mit diesen Worten fiel die Tür auch schon ins Schloss.

"Ach ja, Sakura war hier und hat dir eine Entschuldigung gebracht. Ich hab sie dir aufs Bett gelegt."

"Oh danke schön. Ehm... wissen sie vielleicht wie hier die Busse fahren? Ich muss ja irgendwie morgen zur Schule kommen."

"Bus? Wieso Bus? Ich bin sicher Sasuke fährt dich! Der Langschläfer kann ruhig mal für seinen Verlobten früh aufstehen." grinste sie, zwinkerte ihm zu und ging Richtung Büro.

"Ich muss noch etwas mit meinem Mann klären, du kannst ja so lange ins Wohnzimmer oder wohin du Lust hast. Immerhin bist du ja fast schon ein Teil unserer Familie."

Mit einem müden Lächeln antwortete er ihr und kaum war sie verschwunden, ließ er seufzend die Schultern hängen.

« Was für ein Tag... »

Mehr schlurfend als gehend und mehr müde als wach hatte er sich auf ihr Zimmer gehievt und lag nun quer über dem Doppelbett.

Es war schwer seine Laune zu verderben, doch Sasuke hatte es geschafft. Er konnte sich nicht helfen, aber so sehr er ihn nicht leiden konnte, so sehr hegte er diese verdammten Sympathien für ihn. Sasuke konnte ja nett sein, da war er sich sicher, aber er war es nie.

"Das hat er hundert pro von seinem Vater" murmelte er vor sich hin und musste gleichzeitig auch an Itachi denken.

Die Leute in diesem Haus bereiteten ihm Kopfzerbrechen, der einzige Mensch, der ihm halbwegs normal erschien, war Sasukes Mutter.

Um sie beneidete er Sasuke regelrecht.

Plötzlich durchdrang ein Piepen die Stille und Naruto zuckt erschrocken zusammen. Erst nach kurzer Zeit registrierte er, dass es sein Handy gewesen sein musste.

Schnell sprang er zu seinen von Mikoto gefalteten Sachen und griff in die Tasche seiner Hose.

"Eine neue Nachricht... 8 Anrufe in Abwesenheit"

Verwundert las er zuerst die SMS.

`Mensch Naru wo steckst du? Warst nicht in der Schule, gehst nicht ans Telefon, machst die Tür nicht auf. Ist alles klar bei dir?

Kiba´

Schnell klickte er auf Antworten.

`Sorry... aber du wirst nicht glauben wo ich bin. Ich würde ja anrufen, aber ich glaube Sasuke kommt.

Bye Naru´

Und kaum hatte er auf senden gedrückt, kam Sasuke ins Zimmer rein.

Schnell drehte sich Naruto um und stopfte sein Handy, nach dem er es noch schnell auf Lautlos gestellt hatte in die Hosentasche.

"Willst du auch noch duschen?" fragte ihn der Ältere, während er sich mit einem Handtuch versuchte die Haare trocken zu rubbeln.

"Nein... wer weiß ob du mich nicht vergewaltigst" antwortete Narutp provokant und spielte damit auf den Kuss von vorhin an.

Gerade als Sasuke noch etwas erwidern wollte klopfte es an der Tür und er gewährte gereizt Einlass.

"Hallo ihr beiden, ich hab eben mit meinem Mann gesprochen, heute Abend ist ein wichtiges Geschäftsessen zu dem wir alle eingeladen sind, aber ich hab dafür gesorgt, dass ihr heute Abend etwas... `Zeit für euch´ habt"

Schnell hatte Naruto seine Chance erkannt und mit einem mal, stieg seine Laune von Minus auf Plus.

"Er ist, was DAS angeht etwas schüchtern." seufzte der Blonde und Sasuke konnte es nicht fassen.

« Was zieht der Idiot jetzt schon wieder für eine Show ab? Wenn es darum geht mir eins aus zu wischen kann er seine Laune ja ziemlich schnell ändern... »

An Sasukes verbissenem Blick konnte er erkennen, das sein Plan fruchtete und wie er das tat.

"... aber, wenn, dann aber richtig." lachte Naruto und Sasuke schien kurz vorm Zerplatzen zu stehen.

Auch Mikoto lachte und ihr Sohn stand mal wieder am Rande eines Nervenzusammenbruchs.

« Das Leben hasst mich... »

"Na ja, worauf ich eigentlich hinaus wollte ist, dass ihr selber heute kochen müsset. Deshalb wollte ich fragen, ob du kochen kannst Naruto, weil Sasuke fällt da definitiv

flach"

"Oh ... ähm... nur so ein paar einfache Sachen..."

"Denkst du, du bekommst eine Gemüsepfanne hin ?"

"Ja klar !

"Perfekt, dann kann ich euch ja mit gutem Gewissen alleine lassen. Wir fahren dann auch gleich, habt einen schönen Abend." grinste sie breit und verließ den Raum wieder.

"Was fällt dir eigentlich ein? `Er ist schüchtern was das angeht, aber wenn, dann aber richtig.' Hast du sie noch alle? Was soll denn meine Mutter von mir denken?"

Gut gelaunt verschenkte der Blonde die Arme hinterm Kopf.

"Tja... das Leben ist hart und außerdem solltest du dich mir gegenüber besser benehmen, sonst gibt's heute kein Happi Happi."

Auf Narutos Gesicht hatte sich ein Grinsen gelegt, das von einem Ohr zum nächsten führte und auf Sasuke herab blickte.

Für Sasuke fehlten nur noch die Hörner und der Schwanz und Naruto hätte die perfekte Reinkarnation des Teufels abgegeben.

"Jetzt weiß ich warum manche Menschen Alkoholiker werden..."

"Tja, mit Alkohol kennst du dich eben aus." stichelte der Jüngere weiter, während er, erhobenen Hauptes an seinem Verlobten vorbei marschierte in den Flur.

Sein Handy, das vibriert hatte holte er dabei gelassen aus seiner Hosentasche.

`Wer ist Sasuke?

Kiba´

`Mein Verlobter...

Naru´

Er grinste in sich hinein, manchmal, aber nur manchmal, konnte das Leben wirklich verdammt schön sein, schoss es ihm durch den Kopf und er steckte das Handy wieder zurück.

"Hey du, komm endlich mit. Für's Gemüse schneiden wirst du ja wohl kaum zu blöd sein."

Wut brodelte in Sasuke, wie die Suppe im Kessel und es fehlte nicht mehr viel, um ihn zum Überlaufen zu bringen. Die Selbstbeherrschung des jungen Uchihas wurde bis an den Rand getrieben.

Doch bevor er sie entladen konnte, war Naruto schon in der Küche verschwunden und ihm blieb nichts anderes übrig, als dem Blondem zu folgen.

"hm... ich brauch mal deine Hilfe, ich brauch ein schneide Brett und ein Gemüsemesser, eine Pfanne, Gemüse, Eier, Mehl und Gewürze !"

Verständnislos sah ihn der Uchiha an.

"Woher soll ich das wissen ?"

Naruto seufzte, er war sich sicher, das Erste was er später seinen Kindern beibringen würde, wäre das Kochen !

Verhältnismäßig schnell hatte er alles zusammen und bereit gelegt, bis auf die Messer.

"Dahinten steht ein Messerblock, hol dir ein Gemüsemesser daraus und fang an die Paprika zu schneiden, ich koch derweil den Reis ab."

Schweigend ging Sasuke zum Messerblock und rätselte, welches der sechs Messer wohl das Richtige Messer sei.

Schließlich zog er auf gut Glück eines heraus begab sich zur Paprika.

Wieder tat sich ihm ein Rätsel auf.

« Wie zur Hölle schneidet man eine Paprika ?? Also, erst mal halbieren... »

Vorsichtig sägte er mit dem zackigen Messer die Paprika an, doch bevor er auch nur zwei Millimeter tief kam, sprang Naruto von hinten auf in zu.

"Nein ! So schneidet man doch keine Paprika und das ist das total falsche Messer" seufzend holte Naruto das richtige Messer und begann zu erklären.

"Schau mal her.... als erstes schneidet du oben den Strunk ab, so. Und dann schneidest du da und da entlang, probier's !"

Missmutig nahm der Uchiha ihm das Messer weg und begann an der Paprika zu sägen, wie an einem Stück Holz.

"Du sollst die Paprika nicht qualvoll um die Ecke bringen, da musst du mit ein bisschen mehr Gefühl ran, das wird doch so nichts !"

Kurzerhand griff Naruto um den Älteren herum, umfasste seine Hände und führte sie, wie eine Marionette.

"Merkst du was ? Das geht im Grunde ganz einfach, da muss man nicht dran rum sägen wie bescheuert." erklärte er fürsorglich.

Doch Sasuke war gerade mit ganz anderen Sachen beschäftigt, beispielsweise Naruto, der dicht an ihm stand und seine Hände umgriff.

« Was macht der da zur Hölle... was fällt dem ein !»

So sehr er jedoch im inneren protestierte, er konnte die leichte röte auf seinen Wangen nicht überspielen.

Naruto war, zu seinem Glück, jedoch viel zu beschäftigt, um davon etwas mit zu bekommen.

"Ich denke den Rest bekommst du alleine hin."

Und so ließ er ihn wieder los und widmete sich seinem Teil des Kochens.

"Baka..." knurrte der Uchiha leise und begann auch die anderen Paprikas in kleine Stücke zu schneiden.

Der Kellner war derweil schon dabei den Reis in einem Wok zu braten, wobei nach und nach immer mehr Zutaten folgten, die er in Rekordzeit zu schnitt.

Nach einiger Zeit hatte es nun auch Sasuke geschafft seine Paprikas fertig zu schneiden und brachte sie in einer kleinen Schüssel zu Naruto.

"Wow.... für deine Verhältnisse, sehen die wirklich gut aus." grinste er und beförderte auch das letzte Gemüse in den Wok.

"Ts..."

"Deck schon mal den Tisch ! Der Wok braucht eh noch etwas."

Ohne jeglichen Kommentar begann Sasuke nach den Tellern zu suchen und sie auf dem Tisch zu platzieren, schnell folgte das Besteck, Messer links, Gabel rechts und als letztes die Gläser.

Als er fertig war stellte er sich wieder in die Küche und sah zu, wie Naruto die Herdplatte etwas herunter drehte und nach etwas suchte.

"... sag mal, weißt du wo ihr Untersetzer habt ?" fragte der Blonde und öffnete eine Schublade nach der anderen.

"Nein." war die knappe Antwort, die sich Naruto schon gedacht hatte.

Seufzend durchwühlte er weiter die Schubladen, bis er einen fand, ihn auf den Tisch legte und den Wok darauf stellte.

"So... kannst essen kommen." rief er in die Küche und setzte sich an einen der Plätze.

Wortlos ging Sasuke zu Naruto an den großen, ungewöhnlich leeren Tisch und ließ sich neben ihm nieder.

"Guten Appetit Schatz~" lachte der Blonde und schaufelte sich ordentlich den Teller

voll.

Der Schwarzhaarige rollte nur genervt mit den Augen, überging seine Aussage jedoch und tat sich auch etwas auf den Teller.

Wenn er ehrlich war, zweifelte er ziemlich an den Kochkünsten des Kellners, doch hatte er eine Wahl? Nein, die hatte er definitiv nicht und so schob er sich eine Gabel in den Mund, wobei er jedoch überrascht fest stellen musste, dass es gar nicht mal so schlecht schmeckte.

Naruto stopfte sich derweil den Mund bis zum zerplatzen voll und hatte schon in wenigen Minuten seine erste Portion verputzt, die seinen Hunger jedoch noch nicht gestillt hatte.

So tat er sich noch eine zweite Portion auf, während Sauke noch immer an seiner ersten saß. Er war ein Mensch, der sein Essen genoss, nicht wie Naruto, der aß wie ein...

"Schwein!" war seine einzige Aussage, als er sah, wie Naruto in seinem hektischen Essen das Gemüse auf den Schoß fiel und er sich den Mund beschmierte.

"Wasch?" fragte dieser entrüstet und legte Messer und Gabel bei Seite. Schnell schluckte er das Essen herunter und funkelte ihn aus wütenden blauen Kristallen an.

"Na du hast schon gehört!" erklärte Sasuke und nahm einen weiteren Bissen in den Mund.

"Ich hab halt Hunger..." murmelte der Blonde und zog eine leichte Schnute.

Auch wenn Sasuke eben noch ziemlich angewidert von seinen Esskulturen war, mußte er nun doch irgendwie Schmunzeln. Doch Naruto bekam das, zu seinem Glück, nicht mit und als er keine Antwort bekam, begann er wieder etwas gesitteter zu essen.

"Sag mal... schmeckt es dir eigentlich?" fragte Naruto nach einiger Zeit und nahm sich eine zweite Portion.

"Also dafür dass du es gemacht hast, ist es wirklich gut!" kam es von Sasuke der ihm nun einen viel sagenden Blick zu warf.

"Was soll das denn heißen?" fragte der blonde Kellner empört und schob sich einen voll beladene Gabel in den Mund.

"Na das du höchstens durchschnittlich kochst."

"Aber immerhin HAB ich gekocht" grinste Naruto nun und war auch mit dieser Portion fertig.

Grinsend nahm er seinen Teller und stellte ihn auf Sasukes.

"Das heißt das DU abspülst"

"Wir haben eine Spülmaschine..." war seine triumphierende Antwort.

"Dann... dann... na auch egal... du räumst sie jedenfalls ein." warf ihm Naruto ihm entgegen.

"Ich geh mal kurz in unser Zimmer..." hängte er noch schnell hinten dran und war auch schon verschwunden.

Schnell griff er unterwegs sein Handy aus der Tasche und blickte auf das Display. Eine neue Nachricht.

Er musste den Vibrationsalarm wohl verpasst haben...

`verlobt? VerlobteR?`

Willst du mich verarschen!?'`

Naruto kicherte als er die Worte überblickte. Nein, er wollte ihn nicht verarschen, na ja zumindest nicht ganz.

Flink glitten seine Finger über die abgenutzten Tasten und verfassten einen kurzen Text, der auch sogleich versendet wurde.

`Ja... aber das klären wir morgen, wenn ich wieder zur Schule komme.`

Wir sehn uns !

Naru´

Kurz sah er sich in dem riesigen Zimmer um, die Ausstattung musste sie einiges gekostet haben und alle von irgendwelchen Designer sein.

Seine waren lediglich zusammengewürfelte Teile aus Ikea oder anderen Billigbaumärkten

Immer öfter machte sich der Gedanke in ihm breit, dass er langsam wirklich verschwinden sollte, er passte hier einfach nicht rein, was sich nur all zu deutlich daran zeigte, dass Esszimmer und Küche fast so groß waren, wie sein komplettes Apartment. Außerdem, war er hier so oder so unerwünscht.

Seufzend fuhr er sich durch die Haare, der Gedanke dieses Haus mit den vielen Bewohnern wieder verlassen zu müssen, machte ihm seine eigene Einsamkeit mal wieder knall hart deutlich.

Schnell riss er sich wieder zusammen, ging zu seiner Tasche und kramte eine DVD heraus, eindeutig eine Raubkopie.

Eigentlich war es ihm ja etwas peinlich Sasuke zu fragen, ob sie sich zusammen einen Film ansehen wollten und vor allem nach ihrem Kuss, wenn man es denn so nennen durfte.

Doch es wäre alle mal besser als sich den Abend über an zu schweigen.

So ging er wieder zurück zu Sasuke und ließ sein Handy dabei auf dem Bett liegen, er brauchte es heute Abend so oder so nicht mehr.

"Du, sag mal hast du Lust dir einen Film anzusehen ? Ich hab eine DVD mit. `Fluch der Karibik´" fragte er Sasuke, nach dem er ihn einige Zeit still bei seiner Einräumarbeit beobachtet hatte.

"`Fluch der Karibik´?... na von mir aus... Am besten schauen wir den im Wohnzimmer. Geh schon mal vor, ich komme gleich nach." stimmte er zu und verschwand hinter einer Tür am anderen Ende der Küche.

Gehorsam machte der Blonde sich auf in das geräumige Wohnzimmer und ließ sich entspannt seufzend auf das bequeme cremefarbene Sofa fallen, die DVD mit beiden Händen fest umklammert. Er fühlte sich manchmal wirklich klein in diesem riesigen Haus.

Nach nur wenigen Minuten kam Sasuke zurück mit einer großen Flasche in der rechten und zwei Weingläsern in der linken Hand.

Skeptisch betrachtete Naruto ihn, er war eigentlich kein großer Fan von Alkohol und ähnlichen Suchtmitteln. Zwar ab und zu ein Schlückchen oder mal ein Bier, doch wie viel es wohl bei Sasuke wäre ? Wenn er sich an ihr erstes Zusammentreffen erinnerte wurde ihm leicht schwindelig. So wollte er nicht enden.

Wortlos schenkte der Schwarzhaarige ihm ein, nahm den Film aus seinen Händen und legte ihn in den DVDrecorder ein.

Danach kehrte er zurück und setzte sich mit etwas Abstand zu dem Blondem auf das große Sofa.

Der Film begann und nach einiger Zeit war das erste Glas Wein schon von beiden geleert und nach etwas mehr, schon das zweite.

Schläfrig gähnte Naruto einmal und trank auch aus diesem den letzten Schluck. Er fühlte sich, da er Alkohol nicht gewohnt war, leicht beduselt und furchtbar müde. Immer wieder fielen ihm die Augen zu und der Kopf sank ihm auf die Brust. Er saß tief eingesunken auf dem Sofa und den Kopf leicht zur Seite geneigt, während der Film sich langsam dem Ende zu neigte. Doch davon bekam er nicht mehr all zu viel mit, da

er zu sehr darum kämpfte wach zu bleiben.

Kurz schielte er zu Sasuke herüber, der mittlerweile an seinem dritten Glas nippte. Auch er schien ihm ziemlich müde zu sein. Unter seinen Augen waren leichte schwarze Ringe durch die blasser Haut gut zu erkennen und er schien mit seinen Gedanken ganz wo anders zu sein.

Narutos Gedanken schienen sich in Luft aufzulösen und er merkte, wie ihm wieder die Augen zu fielen.

« Nur fünf Minuten... » dachte er sich, doch da war es auch schon zu spät und sein Kopf hing kraftlos zur Seite.

Sasuke hatte der weil einen Blick auf die Uhr geworfen, schon nach 24 Uhr. Normalerweise begann sein Abend jetzt erst, doch unter Anbetracht der Tatsache, der quirlige Kellner seine Energie ziemlich beanspruchte war er heute entsetzlich müde.

Mit einem Zug leerte er sein drittes Glas und schloss kurz die Augen um seine Gedanken zu ordnen.

Der Film hatte ihm gar nicht mal so sehr missfallen. Ein wenig weit her geholt, aber immer noch alle mal besser als die Kultur Streifen seines Vaters. Die kamen ihm langsam aus den Ohren raus...

Verschiedenste Gedanken bahnten sich ihren Weg durch seinen Kopf, doch mit einem mal, als hätte der Alkohol begonnen zu wirken waren sie weg und er fühlte sich ein wenig warm und berauscht.

Aber das konnte nicht vom Alkohol sein, jedenfalls nicht nach drei Gläsern Wein.

Prüfend öffnete er die trägen Augen und blinzelte ein paar mal gegen das bläuliche Licht des Fernseher, bis ihm das leichte Gewicht an ihm auffiel.

Es war Naruto der zur Seite gerutscht war und an ihm döste.

Darauf brauchte er noch ein Glas, dachte er sich, schenkte sich den letzten Rest ein und leerte ihn in wenigen Zügen.

Normalerweise würde dort ein hübsches Mädchen an seiner Schulter hängen und er in einer Bar sitzen und teuren Whisky oder der gleichen trinken und keinen Weinen mit einem Kellner der gerade an seiner Schulter schlummerte.

Eigentlich wollte er ihn ja wecken, eigentlich. Doch er brachte es nicht über sich ihn wach zu rütteln.

Der Wein machte ihn sentimental, das musste es sein, dachte er sich und schüttelte den Kopf, bevor er sich in eine relativ liegende Position bracht, Naruto immer noch halb auf ihm.

Was sollte es, dachte er und gleichzeitig machte sich der Gedanke in ihm breit, wie viel Prozent dieser Wein wohl gehabt hatte, dass er das hier wirklich tat.

Aber schon nach wenigen Minuten war auch er eingeschlafen...

Erst spät am Abend, es waren vielleicht 2 Uhr morgens, öffnete sich die große Haustür des Anwesens und die drei restlichen Bewohner kam wieder zurück.

Anders als erwartet fanden sie das Haus in völliger Dunkelheit und Stille wieder. Nur im Wohnzimmer vernahm man ein leises rauschen und sah ein bläuliches Licht flimmern, der Fernseher.

Leise schlich Mikoto zu ihnen und blieb lächelnd im Türrahmen stehen, als sie die beiden dort sah. Dicht hinter ihre Ständen auch Itachi und Fugaku, mehr oder weniger begeistert.

Fugaku eher weniger, denn er eilte festen Schrittes an seiner Frau vorbei auf die

beiden Jungen zu.

Doch sie war schneller und zog ihn zurück.

"Lässt du die beiden wohl in Ruhe!" befahl sie flüsternd, was ihr Stimme jedoch kein Stück der Strenge nahm mit der sie sprach.

Ein widerwilliges zucken seiner Mundwinkel zeigte ihr, dass sie ihn los lassen konnten. Leise schlich sie an ihm vorbei, schnappte sich die Sofadecke und legte sie über die beiden, bevor sie dann noch den Fernseher ausschaltete und ihre beiden verbliebenen Männer aus dem Raum schob.

Noch ein letztes mal warf sie einen Blick über die Schulter.

"Sind die beiden nicht süß!" schwärmte sie leise und lächelte selig, während sie die Tür zum Wohnzimmer schloss.

"Ja... unglaublich süß." presste ihr Mann erzürnt hervor und rauschte ab.

Itachi sagte nichts, er wünschte seiner Mutter nur eine gute Nacht und verschwand.

« Endlich hat er jemanden gefunden, an den er sich anlehnen kann... Wort wörtlich » dachte sie sich und schwelgte noch einige Sekunden in Erinnerungen an die Zeit, als sie ihren Mann kennen gelernt hatte.

Ja, damals war noch ein richtiger Draufgänger gewesen, auch wenn er das nie zugeben würde, er war Sasuke ähnlicher als beiden wohl lieb war.

Doch ein Gähner riss sie aus ihren Gedanken und veranlasste sie dazu, wieder zurück zu ihrem Schlafzimmer zu gehen...